

Pressemitteilung

St. Oberholz eröffnet weiteren Berliner Standort im geschichtsträchtigen Roxy-Palast

Berlin, 3. Mai 2021. Mit Flex Offices, Meeting- und Workshop-Räumen sowie einem Community Bereich eröffnet der Berliner New Work Pionier St. Oberholz seinen achten Standort im Berliner Stadtteil Friedenau. Der 1929 im Stile der Neuen Sachlichkeit entworfene Roxy-Palast ist bekannt durch seine bewegte Geschichte.



“Wir nehmen demütig und dankbar den Roxy-Palast in Betrieb. Nach fast zwei Jahren behutsamen Umbaus, sehen wir den Palast als ein weiteres Leuchtturmprojekt, das flexible Büronutzung nach Friedenau bringt”, so Ansgar Oberholz, CEO und Co-Founder der St. Oberholz GmbH.

*Blick auf die Lichtelemente im Bereich des ehemaligen Roxy-Film-Palastes (Nov. 2020)**

Nach behutsamer denkmalgerechter Sanierung ist die substantielle Erscheinung des historischen Roxy-Palast wiederhergestellt. Das in der Hauptstraße liegende - von Martin Punitzer erdachte und architektonisch umgesetzte - Multifunktionsgebäude wurde im Auftrag des Eigentümers Barings seit 2017 denkmalgerecht saniert. Dabei wurden zuletzt brach liegende Nutzflächen des ehemaligen Kinos, wie das Foyer, repräsentativ neu gestaltet. Die hybride Nutzung, typisch für die Berliner Kinos der 20er Jahre, blieb erhalten. Federführend und verantwortlich für die Revitalisierung des ehemaligen Geschäftshauses mit integriertem Kinosaal war das Berliner Architekturbüro Klaus Schlosser.

„Gerade bei der denkmalgerechten Revitalisierung des Roxy-Palastes ist Demut, der Respekt vor dem historischen Bestand, der notwendige und richtige architektonische Ansatz. Mut zur Veränderung ist ebenfalls nötig, um die schier endlose Fülle baulicher



Einzelmaßnahmen in einen architektonischen Gesamtzusammenhang zu bringen, der das Gebäude für neue, zeitgemäße Nutzungen wie „New Work“ öffnet. Wie selbstverständlich sollen sich am Ende die Veränderungen zum „kleinstmöglichen Eingriff“ (L. Burckhardt) fügen, der die wesentlichste Eigenart des Punitzerbaus bewahrt und damit für uns heute neu erschließt, den zeitlichen Bezug und Zugang zur Kultur der 20er Jahre“, sagt Architekt Klaus Schlosser. Neben des St. Oberholz beziehen die Akademie der Immobilienwirtschaft BBA sowie der Bestandsmieter LPG Biomarkt das viergeschossige Gebäude. Der Roxy-Palast befindet sich unweit des Breslauer Platzes, direkt neben dem Rathaus Friedenau. Die S- und U-Bahn-Stationen Innsbrucker Platz und Friedrich-Wilhelm-Platz sind fußläufig erreichbar. Durch den nahegelegenen Fernbahnhof Südkreuz sowie die Autobahn A100 ist das Gebäude auch optimal an den Fernverkehr angebunden.

Traurige Berühmtheit erlangte der Roxy-Palast durch einen Bombenanschlag im Jahre 1986. Damals befand sich im Gebäude die Diskothek „La Belle“, die bei in Berlin stationierten US-Soldaten auf große Beliebtheit stieß. Als Auftraggeber des Attentats wird die damalige Regierung Libyens vermutet.

* Bildquelle: Schäche, Jacob, Pessier: *Das Meisterwerk - Der Architekt Martin Punitzer und der Roxy-Palast*, 2021, S. 113

Über St. Oberholz

Im Jahre 2005 eröffnete das erste St. Oberholz in Berlin-Mitte als ein heute international bekanntes Creative Hub, das als Meilenstein in der Geschichte des Coworkings in Europa gilt. Es befindet sich in einem historischen Eckgebäude, der ehemaligen 9. Bierquelle der Aschinger Brüder am Rosenthaler Platz. Im Gebäude befinden sich Café, Coworking und verschiedene Konferenzräume. Einige bekannte Start-ups fanden hier ihren Anfang: Soundcloud, brands4friends und hellofresh. Heute betreibt St. Oberholz insgesamt zehn Standorte in Berlin und Brandenburg. Die meisten davon in Gebäuden, die ähnlich dem am Rosenthaler Platz prägnant und von der Geschichte geformt sind. Der Roxy Palast mit seiner bedeutenden Geschichte fügt sich perfekt in diese Reihe ein

Kontakt Flex Office Vermietung Roxy Palast

David Flemmig
E david@sanktoberholz.de
M +49 178 683 769 4

Kontakt Presse & Marketing

Nora Durstewitz
E nora@sanktoberholz.de
M + 49 178 683 542 1